

Hochgeachteter Herr Professor!

Die freundliche Zusendung Ihres höchst geschätzten Vortrags über die Anwendung des Kaliumsalzes an dem 23. v. M. hat mich sehr überrascht. Daran gemahnt, dass ich Ihnen auf Ihre sehr freundliche Einladung d. 2. M. noch nicht geantwortet habe, ist Ursache mir daher, Sie um beste Entschuldigung dieserhalb zu bitten. Einerseits hindert längere Krankheit an die Sache gefordert gewesen, andererseits ist gerade in der letzten Zeit meine Thätigkeit an der hiesigen Universität und ausseruniversitären Sachen sehr in Anspruch genommen worden, dass Sie mir für diesmal doch freundlich entschuldigen werden.

Die Herausgabe meiner Exercita hat sich infolgedessen auch sehr verzögert, dass selbige wohl kaum noch in diesem Monat zur Ausgabe wird gelangen können. Haben Sie daher noch einige Geduld mit mir, ich werde Alles in geeigneter Weise nachzuholen wissen. Auch werde ich Ihnen noch extra von Exercitia zurücklegen, sobald ich dazu komme, welche letzteres hoffentlich ich nicht zu später Zeit geschehen wird. Ihr
sehr

sehr freundliches Entgegenkommen hat mich sehr be-
friedigt, und für ich Ihnen dankbar für spätere
Ueberlassung der italienischen Diaporthen. Ich
sehr verbunden. Bezüglich der gegenseitigen Ländersendung
meine ich, dass Sie die Dinge so lange auszuhalten
möchten, bis Sie die meine erst in Händen haben,
welch letzteres wohl Mitte August so ziemlich
bestimmt stattfinden dürfte.

Ihre freundliche Ueberlassung Ihrer Couperon-
scheine ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank
aus. Trotzdem ich selbigen noch nicht in der
Weise nutzbar habe, wie ich es schon ge-
wünscht hätte, so habe ich denselben doch auf
solche Weise begründet. Jedwells wieder ein
guter Schritt vorwärts auf dem Gebiete der
Mykologie und Frau Wäber in Leipzig, welcher
angeblich ebenfalls mit der Herstellung eines
Systems der Fungengruppen beschäftigt ist, wird
Ihre getätigte Arbeit sicher eines sehr ein-
gehenden und günstigen Kritikers ausgesetzt sein.

Von der Correspondenz Ihrer D. Scipione mit einer
jüngeren Annale, habe ich mich vollständig über-
zeugt. Diese Diap. sp. enthält ~~ihre~~ übriges hier
ungemein häufig vor, und wie es scheint jederzeit

und Schmutzfrüchler. — Derselben Tag, als ich
Herrn gehörigsten Caspitar vorgeant erhielt, habe
ich auf einer ExcurSION eine neue Diaplothe
specios auf Murex ramosus aufgefunden, von
welcher ich Ihnen ein Tröbchen mitsende und von
welcher Sie mir freundlich gestatten wollen, dass die-
selbe Herrn gehörigsten Namen tragen darf. Mit
der D. Eier M. hat diese D. auch gar nichts
gemein. —

Mit Herrn Caspitar bezüglich einiger Cryptozora
Arten, Sphaeria etc., dahingehend, dass dieselben
wirkliche echte Diap. sein vorstellen, bei ich
kürzlich einverstanden gewesen, wie ich dies auch Herrn
meiner Zeit Fr. Wüster mitgeteilt habe.
Neben der Velsa platanoidea B.K., die ich aus der
Verbreitung kenne, bei ich vollständig
im Murexaren ich sende Ihnen ein wenig
Tröbchen aus der V. plat. mit. Verzeihen Sie
dieselbe einmal gütigst mit der Bitte, ob das
dieselbe Ding ist.

Mit Ihnen für heute bestens empfohlen und noch-
mals wegen meines längeren Sitzweizens und
besten Entschuldigens bittend, bei ich unter
Herrn

Kuochung ganz besonderer Nothathung
zu Verloitzung

Pr

Eisler,
29. 1. 1875.

ergebener
Rheinze
J. J. J.